

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	14.12.05

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/3713/05) am 13.12.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Hans Neveling M.A. und Fritz Sidon

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Wilfried Michaelis

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling

von der FDP

Herr Friedrich Paul

von der WfW

Herr Klaus Graeber

Schriftführerin

Frau Heike Mehler

als beratendes Mitglieder

Herr Stv. Spiecker (ab 19.50 Uhr)

vom Bezirksjugendrat

Denis Diehle und Andreas Helsper

von der Presse

Frau Schwarz WR

Nicht anwesend ist:

Frau Stv. von der Beeck (von der Linkspartei.PDS

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Der Bezirksvorsteher stellt den Antrag von Bündnis 90 Die Grünen, der den Mitgliedern als Tischvorlage vorliegt vor und bittet um Abstimmung, ob für dieser Antrag die Dringlichkeit gesehen wird.

Die Bezirksvertretung sieht die Dringlichkeit einstimmig als gegeben und wird den Antrag unter TOP 6 (neu) behandeln.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Der Bezirksvorsteher berichtet über den Abschluss verschiedener Themen aus der Vergangenheit:

1. Sperrung der alten Verbindung Steinhauser Str. zur Windfoche durch das Aufstellen eines Pollers
2. Einrichtung von Parkbuchten in Beyenburg vor dem Kriegerdenkmal
3. Verbleib des Containerstandortes in der oberen Steinhauser Straße

Weitere Informationen:

1. Der zuständige Ausschuss hat die Entwicklungssatzung für Beyenburg entsprechend der Empfehlung der Bezirksvertretung aus der September-Sitzung beschlossen. Die Bezirksvertretung wird sich mit dem Thema nochmals befassen müssen.
2. Bürgerinformation vom 08.12.05 zum Ausbau der Thielestraße und Forderung von Erschließungsbeiträgen
3. Ablehnung eines Antrages auf Aufstellung eines Mobilfunkmastes im Bereich Sondern (Beyenburg) durch den SB 209.
4. Erneuter Besichtigungstermin der Baustelle Hallenbad Am Timpen am 14.12.05 um 14.00 Uhr für die Mitglieder der Bezirksvertretung.
5. Der Ortstermin im Bereich Am Buchenloh steht noch aus und ist mit der Verwaltung kurzfristig abzuklären.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirkjugendrates

Andreas Helsper informiert über die Öffnung des Jugendcafes in Beyenburg im Januar, da der geplante Termin im Dezember wegen Krankheit ausgefallen ist.

Er äußert Kritik an der 25%igen Kürzung der Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Kinderspielplätze.

Er bittet in diesem Zusammenhang die Bezirksvertretung darum, den SB 208 aufzufordern bis zur nächsten Sitzung einen Bericht vorzulegen was aus den für den Bezirk geplanten Maßnahmen bisher umgesetzt wurde. Es sei auf den Bericht in der WZ vom 13.12.05 zu verweisen, der dahingehend ausgelegt werden könne, dass nicht einmal die für die gesamte Stadt zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben worden sind.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis und unterstützt ausdrücklich die Bitte des BJR. Die Bezirksvertretung bittet den SB 208, Herrn Krieg, bis spätestens Februar schriftlich über den Stand der Spielplatzsituation im Bezirk und damit verbunden über die Spielplatzausschilderung zu berichten.

Die Bezirksvertretung kritisiert, dass die Verwaltung nicht ohne Aufforderung ihre Zusage einlöst, über die Entwicklung der Spielplatzsituation und die von der Bezirksvertretung z.B. für den Spielplatz Dorfweise gewünschte Beschilderung zu berichten.

3 Parkzeit im Zentrum von Langerfeld
Vorlage: VO/1325/05

Herr Paul berichtet über seine Befragung in 30 Geschäften und Büros, wonach sich die Mehrheit für eine Erweiterung der Parkzeit auf 2 Stunden ausgesprochen habe.

Herr Hasenclever verweist darauf, dass im angesprochenen Bereich ca. 70 Einheiten (Geschäfte, Arztpraxen u.ä.) vorhanden sind und demgegenüber 74 Parkeinheiten zur Verfügung stehen. Die Bezirksvertretung habe seinerzeit versucht, die Parkmöglichkeiten im und um den Ortskern herum zu differenzieren: im engeren Bereich die Einschränkung auf 1 Stunde und in den Nebenstraßen unbeschränktes Parken zuzulassen. Damit habe die Bezirksvertretung allen Interessen gerecht werden wollen.

Die Mitglieder diskutieren das Thema kontrovers.

Der Bezirksvorsteher fasst die Diskussion zusammen und weist darauf hin, dass zu erkennen sei, wie schwierig sich eine abschließende und endgültige Beurteilung gestalten lässt. Er macht daher einen Beschlussvorschlag, um zu einem vorläufigen Konsens zu kommen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 13.12.2005:

Die derzeitige Regelung (Parkzeit 1 Stunde) soll vorerst beibehalten werden. Die Bezirksvertretung wird die Situation jedoch weiter verfolgen und kurzfristig nach Lösungen für die unterschiedlichen Interessen suchen.

Einstimmigkeit

4 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk
Vorlage: VO/1483/05

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 13.12.2005:

Die Vorlage der Verwaltung wird beschlossen.

Einstimmigkeit

5 Anhörung - Winterdienststraßenverzeichnis
Vorlage: VO/1458/05

Herr Walter von den ESW berichtet nach Fragen der Mitglieder darüber, dass das jetzige Straßenverzeichnis der bisherigen Praxis/Tourenplanung entspricht. Da dieses Verzeichnis recht kurzfristig erstellt werden musste, enthält es noch einige redaktionelle Fehler, die z.Zt. bereinigt werden. Das korrekte Verzeichnis soll zur Sitzung des Rates fertig gestellt sein.

Herr Walter verweist darauf, dass die Situation der letzten Schneeerfahrung nicht der Regel entsprach. Bei „normalem“ Schneefall, wie in den vergangenen Jahren, sei die Räumung aller Strecken (Priorität 1 und 2) zu schaffen. Leider seien die

Mittel zur Vorhaltung von Maschinen und Personal für die Beseitigung eines solch eher seltenen Schneechaos nicht vorhanden.

Herr Walter beschreibt die maßgeblichen Kriterien zu Festlegung der Priorität 1 oder 2.

Für die Einstufung in 1 müssen gleichzeitig Verkehrswichtigkeit (z.B. Nutzung durch ÖPNV) und Gefährlichkeit gegeben sein. Schulbusstrecke, da keine Zugehörigkeit zum ÖPNV zählt ebenso wenig, wie Erreichbarkeit von Schul- und Sportstätten.

Er gibt an, dass die Bezirksvertretungen zwar grundsätzlich die Möglichkeiten hätten, die Eingruppierungen zu ändern, die Möglichkeiten der Umsetzung seien jedoch gering.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 13.12.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt das beigefügte Straßenverzeichnis mit der Eingruppierung in Leistungsprioritäten für ihren jeweiligen Stadtbezirk zur Kenntnis.

Sie behält sich vor, Fragen, die sich aus der Erfahrung mit zukünftigen Schneetagen ergeben, zu einem späteren Zeitpunkt klären zu lassen.

Sie bittet aber jetzt bereits die Verwaltung, bei der Fortschreibung der Priorisierung auch die Bedenken und die Betrachtungsweise der Bezirksvertretung bezogen auf die Räumung z.B. von Steilstrecken, die für die Erreichbarkeit der dort wohnenden Anlieger (z.B. Dahler Berg, Ehrenberger Str., Wilhelm-Hedtmann-Str.), mit einfließen zu lassen.

Außerdem bittet die Bezirksvertretung um Prüfung, ob die Vorlage eines Straßenverzeichnisses getrennt nach den Bereichen Langerfeld und Beyenburg möglich ist.

Einstimmigkeit

6 Erhalt der Baumschutzsatzung Vorlage: VO/1548/05

Nach kontroverser Diskussion ist festzustellen, dass lediglich ein kleiner Teil der Mitglieder den Argumenten des Antrages folgen kann. Für die Mehrheit steht fest, dass der Baumschutz (gemeint sind schützenswerte Solitärbäume) über die Möglichkeit der Aufnahme in das Verzeichnis der Naturdenkmäler gewährleistet werden kann.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 13.12.2005:

Die Bezirksvertretung lehnt es ab, den Rat aufzufordern, die Baumschutzsatzung im bisherigen Umfang zu erhalten.

Mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen der Grünen (2), WfW und CDU

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin